

## Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie die Unterzeichnerin oder der Unterzeichner persönlich und handschriftlich geleistet hat. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, wenn der Kreiswahlvorschlag aufgestellt ist. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede wahlberechtigte Person darf nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen.

### Ausgegeben:

Ort, Datum  
Bad Homburg v. d. Höhe, den 22. April 2013



Der Kreiswahlleiter für die Wahlkreise 23 – Hochtaunus I und 24 – Hochtaunus II

Gernot Rödl

Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze durch meine Unterschrift den Kreiswahlvorschlag der

Name der Partei oder Wählergruppe, Kurzbezeichnung

Piratenpartei Deutschland – PIRATEN

für die

Wahl zum **19.**

Hessischen Landtag am

22. September 2013

im Wahlkreis

Nummer und Name  
24 – Hochtaunus II

, in dem

als Bewerber

Familienname, Rufname, Anschrift (Hauptwohnung)

und

Witzel, Jörg, Kolbergerstraße 14, 61440 Oberursel (Taunus)

als Ersatzbewerber

Familienname, Rufname, Anschrift (Hauptwohnung)

benannt sind.

Becker, Jan-Paul, Niederhöchstädtter Straße 20, 61449 Steinbach (Taunus)

(Bitte vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

Familienname, Vorname, Tag der Geburt

Hauptwohnung (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird. (Bei Selbsteinholung bitte streichen)

Datum

Persönliche und handschriftliche Unterschrift

(Nur von der Gemeindebehörde auszufüllen)

### Bescheinigung des Wahlrechts

(Das Wahlrecht darf jeweils nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigt werden)

Die vorstehende Unterzeichnerin oder der vorstehende Unterzeichner ist in dem oben bezeichneten Wahlkreis zur Landtagswahl wahlberechtigt; sie oder er ist Deutsche oder Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, erfüllt die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzungen des § 2 des Landtagswahlgesetzes – LWG – und ist nicht nach § 3 LWG vom Wahlrecht ausgeschlossen; die Angaben beziehen sich auf das Datum der Unterstützungsunterschrift.

Datum

(Dienstsiegel)

Gemeindebehörde und Unterschrift